



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

GERIATRIE & PALLIATIVMEDIZIN

ÖÄK-Diplome
der Österreichischen Ärztekammer



SCHLOSS
HOFEN

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

Aufbauend auf eine medizinische Qualifikation möchte dieses Diplom eine umfassende geriatrische Fortbildung in allen Bereichen der Medizin, Rehabilitation und palliativen Versorgung anbieten, um eine ganzheitliche und vielschichtige Behandlung vor allem multimorbider Patienten zu ermöglichen.

KOMPETENZEN

Die tägliche Praxis niedergelassener Ärzte/innen sowie der Fachmediziner/innen wird zunehmend von der medizinischen, psychosozialen und rehabilitativen Versorgung der älteren Generation bestimmt. Durch ihr spezifisches Wissen, ihre spezielle Fertigkeiten und Haltungen spielen die Mediziner/innen eine zentrale Rolle in der Behandlung und Betreuung der alten Menschen.

Ziel dieses Lehrgangs ist die Vertiefung von Kenntnissen zu altersabhängigen Faktoren mit Einfluss auf Gesundheit und Krankheit. Daneben werden Probleme und Folgen der Multimorbidität sowie der Risikofaktoren im Alter vermittelt. Präventive, rehabilitative und palliative Aspekte finden ebenso Beachtung wie die Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit, der angepassten Kommunikation mit den Patienten sowie die notwendige Einbeziehung der Angehörigen. Dieser Lehrgang soll ihnen ermöglichen, den wachsenden Herausforderungen der medizinischen Grundversorgung älterer Menschen zu begegnen und neue Impulse in der Betreuung zu setzen.

ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Personen mit einem abgeschlossenen Medizinstudium. Besonders angesprochen sind Ärzte/innen für Allgemeinmedizin, Turnusärzte/innen, Fachärzte/innen aller Sonderfächer, insbesondere Fachärzte/innen für Innere Medizin und Psychiatrie.

INHALTE

Im Rahmen dieses Lehrgangs wird auf die spezifischen Herausforderungen bei der Behandlung und Rehabilitation von Menschen in fortgeschrittenem Alter eingegangen. Im Zentrum stehen dabei:

- ▶ Besonderheiten der Anamneseerhebung und der Diagnostik im Alter, altersspezifische Behandlungserfordernisse, Multimorbidität und Polypharmazie
- ▶ Geriatrisches Assessment
- ▶ Besonderheiten der gerontopsychiatrischen Anamnese- und Befunderhebung, insbesondere bei Demenzerkrankungen und depressiven Störungen
- ▶ Gutachterliche und psychologische Fragestellungen
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen

LEHR- & LERNFORMEN

Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im Rahmen der praktischen Ausbildung präsentieren die Teilnehmenden eine Kasuistik zu einem geriatrischen Thema aus der Praxis. Theorie und Praxis sollen unmittelbar verknüpft sowie das Wissens und Erfahrungspotential der Teilnehmenden gegenseitig nutzbar gemacht werden.

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Für die Bewerbung zum Lehrgang „Geriatric und Palliativmedizin“ (ÖÄK) ist ein ausgefüllter Bewerbungsbogen, ein Kurz-Lebenslauf und eine Kopie der Ausbildungszugnisse an Frau Verena Scheicher (verena.scheicher@schlosshofen.at) zu übermitteln.

CURRICULUM

Lehrveranstaltungen

Semester

Einführung in das Thema, Alterstheorien und Altersbilder	1
Epidemiologische u. demographische Überlegungen	1
Geriatrisches Assessment, Multimorbidität	1
Psychologie und Soziologie des Alterns	1
Geriatrische Aspekte der Inneren Medizin	1
Diabetes Mell. II und Folgeerkrankungen	1
Lipidstoffwechsel im Alter, Besonderheiten der Ernährung	1
Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten	1
Schmerzbehandlung, Pharmakokinetik u.-therapie	1
Augenerkrankungen, Erkrankungen der Schilddrüse	1
Gynäkologische Erkrankungen, Sexualität im Alter	1
Gerontopsychiatrie, Gerontopsychotherapie	2
Testpsychologie, Fahrtüchtigkeit, Pflegegeld, Validation	2
Sucht und Suizid, Sachwalterschaft und Begutachtung	2
Der alte Mensch in der Intensivmedizin, Chirurgische Probleme im Alter	2
Rheuma; Urologie, Erkrankungen der Lunge, Dermatologie; HNO	2
Osteoporose, Erkrankungen des Bewegungsapparats	2
Dyspnoe, Umgang mit Durchfällen, Terminale Sedierung	2
Intestinale Obstruktion, Mundpflege	2
Palliativmedizin und Palliative Care	2
Hospizarbeit, Sterbebegleitung und Seelsorge	2
Ethische Fragen am Lebensende, Patientenverfügung	2
Geriatrische Aspekte der Neurologie	3
Schwerhörigkeit, Sturz und Synkope, Neurologische Rehabilitation	3
Heimunterbringungsgesetz	3
Reisemedizin und Impfungen, Neurochirurgie	3
Life Style im Alter, Exkursion	3
Fallwerkstatt und Qualitätssicherung	3
Abschluss-Kasusitik	3

DAUER UND UMFANG

Der Lehrgang dauert insgesamt 3 Semester und wird berufsbegleitend angeboten. Die einzelnen Veranstaltungen finden vorwiegend an Wochenenden statt. Pro Semester muss mit zwei bis drei Ausbildungsblöcken gerechnet werden. Das Studienprogramm wird in Lehrgangsform organisiert, d.h. es müssen alle Veranstaltungen des Curriculums besucht werden, damit die Diplome der Österreichischen Ärztekammer erworben werden können.

VERANSTALTUNGSORT

Der Lehrgang findet je zur Hälfte in Vorarlberg (Schloss Hofen) und Tirol (Ärztekammer in Innsbruck) statt. Die Seminare verteilen sich abwechselnd auf die beiden Bundesländer.

ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

ÖÄK-Diplome für Geriatrie und Palliativmedizin. Turnusärzte/innen oder Fachärzte/innen in Ausbildung erhalten das Diplom mit dem „ius practicandi“ bzw. mit dem Erwerb des Facharztstitels.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Heinz Drexel, Univ.-Prof. Dr. Dr. hc., ehem. Leiter der Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie am LKH Feldkirch. Wissenschaftlicher Leiter des VIVIT-Forschungsinstitutes Feldkirch.

Monika Lechleitner, Prim. Univ.-Prof. Dr., Fachärztin für Innere Medizin und Ärztliche Leiterin der Landeskrankenhäuser Hochzirl und Natters.

Albert Lingg, Dr., Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut, ehem. Ärztlicher Leiter der Abteilung Gerontopsychotherapie am Landeskrankenhaus Rankweil.

Josef Marksteiner, Prim. Univ.-Prof. Dr., Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Ärztlicher Leiter der Psychiatrie und Psychotherapie A am Landeskrankenhaus Hall.

Die Vortragenden sind Fachleute von österreichischen Universitätskliniken sowie der Krankenhäuser in Tirol und Vorarlberg, weiters Fachleute aus den Bereichen Pflege, Therapie, Recht, Seelsorge, Hospizbewegung und Sozialarbeit.

» Alterstypische Beschwerden richtig einschätzen und ganzheitlich behandeln sowie Menschen in der letzten Phase ihres Lebens zu begleiten - das ist der Kern dieser beiden ÖÄK-Diplome. Durch die Teilnahme habe ich für meine ärztliche Tätigkeit außergewöhnlich viel profitiert. «

DR. SYLWIA KUBALA-DARNHOFER

Absolventin der Lehrgänge Geriatrie und Palliativmedizin

KONTAKT

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft & Weiterbildung

6911 Lochau, Austria

Dr. Elmar Fleisch

Leiter Programmbereich

»Gesundheit und Soziales«

Verena Scheicher

Administration

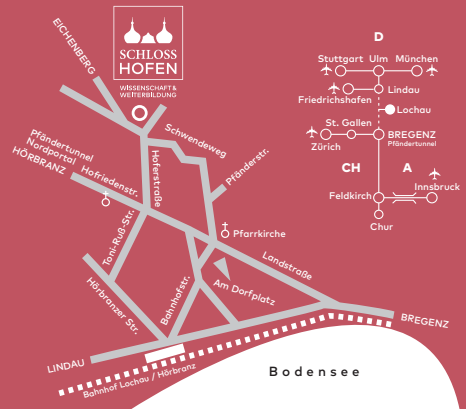
T +43 5574 4930 427

E verena.scheicher@schlosshofen.at

W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.



Der Lehrgang Geriatrie wird in Kooperation mit der Ärztekammer für Tirol und der Ärztekammer für Vorarlberg durchgeführt.